

Drei auf einen Streich: Asiatische Löwin im Zoo Schwerin bringt drei gesunde Welpen zur Welt

Das Team des Schweriner Zoos hat Grund zur Freude: Die Asiatische Löwin „Heidi“ hat am 7. Januar gleich drei Jungtiere zur Welt gebracht. Die Geburten fanden innerhalb mehrerer Stunden im Laufe des Nachmittags statt und verliefen ohne Komplikationen. Mutter und Nachwuchs sind wohlauf, die Jungtiere werden von Heidi aufmerksam und fürsorglich versorgt. Vater der drei ist Kater „Shapur“.

Für den Zoo ist die Geburt der drei Löwenjungen ein besonderes Ereignis. „Dass alle drei Jungtiere vital sind und von Heidi angenommen wurden, ist eine sehr positive Entwicklung für die Löwin“, sagt Zoodirektor Dr. Tim Schikora. Die erfahrene Löwin zeige ein ausgeprägtes Mutterverhalten. „Bei drei Jungtieren ist sie damit mehr oder weniger rund um die Uhr beschäftigt, aber sie macht das bislang wirklich sehr gut“, ergänzt Schikora.

Heidi hatte zuletzt im August 2025 ein einzelnes Jungtier zur Welt gebracht, das leider nicht überlebte. Umso größer ist nun die Erleichterung über den aktuellen Wurf. „Gerade vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr, dass es Heidi und ihren drei Jungtieren gut geht. Für uns ist das durchaus ein emotionaler Moment und ein wichtiger Erfolg unserer Arbeit“, so Schikora.

Die Jungtiere werden in den kommenden Wochen zunächst in den geschützten rückwärtigen Bereichen der Löwenanlage bleiben. Dort haben sie die nötige Ruhe, um sich in den ersten sensiblen Lebenswochen gut zu entwickeln. Das Geschlecht der Jungtiere ist noch nicht bekannt. Erste tierärztliche Untersuchungen sind Ende Februar geplant. Bis dahin beobachtet das Tierpflege-Team die Familie engmaschig, greift aber nur so wenig wie möglich ein. Zoogäste können im Rote Liste Zentrum das Treiben in der Wurfbox auf einem Bildschirm beobachten.

Heidi hat Mutterqualitäten bereits bewiesen

Löwin Heidi hat mit 14 Jahren bereits ein höheres Alter für Asiatische Löwinen erreicht. Im Jahr 2023 brachte sie bereits zwei gesunde Welpen zur Welt und zog diese auch im Zoo auf. Die Geschwister „Ravi“ und „Kirana“ sind im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) im vergangenen Jahr nach Schweden und Großbritannien vermittelt worden. Beide haben sich dort gut eingelebt und in die jeweilige

Gruppe integriert. Eigener Nachwuchs der Schweriner Sprösslinge kann allerdings noch nicht verkündet werden.

Derzeit zieht auch Löwin „Rubi“ ihr Jungtier in Schwerin auf. Die kleine „Manika“ ist inzwischen etwas mehr als ein halbes Jahr alt und tollt schon regelmäßig mit den anderen Löwen auf der Außenanlage herum. Bis alle jungen Löwen sich kennenlernen, wird es aber noch einige Wochen dauern. „Wir freuen uns darauf, das gesamte Rudel dann im Frühjahr zusammenzuführen. Für alle Tiere wird das eine Bereicherung sein.“

Zoo leistet wichtigen Beitrag zum Erhalt einer stark gefährdeten Art

Geburten bei den Asiatischen Löwen im Schweriner Zoo bedeuteten auch einen weiteren Erfolg beim Schutz dieser stark gefährdeten Art. Im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) wird versucht, eine gesunde Reservepopulation der Asiatischen Löwen aufzubauen und zu erhalten. Da in der Natur nur noch wenige hundert Tiere innerhalb eines einzigen Gebietes in Indien leben, gilt die Art als besonders anfällig. Naturkatastrophen oder Seuchen könnten die Population schnell schwächen. Der Zoo Schwerin beteiligt sich mit der Zucht und Haltung der Asiatischen Löwen als einer von 43 Zoos europaweit am EEP.

Ihr Kontakt: **Anne Schilling**
Leitung Marketing und PR
Tel.: 0178 3955121
E-Mail: schilling@zoo-schwerin.de

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, dem Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie im Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Vielfalter gGmbH

fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).